

Hotels kommen auf den Hund

Was Hundebesitzer bei der Reiseplanung beachten sollten

Hannover, 01. November 2014. Lokführer- und Pilotenstreik zum Trotz: Die Deutschen sind Weltmeister, wenn es um Urlaubsreisen geht. Hundebesitzer stehen dabei vor der Herausforderung, den Urlaub hundefreundlich zu gestalten. Reiseveranstalter und Hotelbesitzer haben aus der Liebe zum Tier ein eigenes Geschäftsmodell gemacht: In hundefreundlichen Hotels ist der beste Freund des Menschen nicht nur geduldet, sondern herzlich willkommen. Sie sind durch entsprechende Schilder am Eingang oder den Hinweis „Haustiere erlaubt“ bei den Reiseanbietern gekennzeichnet. Doch auch bei hundefreundlichen Hotels sollten sich Hundebesitzer absichern. „Unabhängig vom Urlaubsziel ist der Abschluss einer Haftpflichtversicherung für den Hund sinnvoll. Auch der besterzogene Hund kann mal in der Hotellobby eine Vase umschmeißen, im Zimmer das Parkett zerkratzen oder beim Toben die Kleidung anderer Gäste beschmutzen“, erläutert Marco Brandt, Sprecher der Haustierversicherung AGILA aus Hannover.

6,9 Millionen Hunde leben in deutschen Haushalten, so der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe (ZZF). Wenn sie auf Reisen gehen, wollen auch sie sich wohlfühlen. Inge Büttner-Vogt, Trainerin für Menschen mit Hund aus Wiesbaden, empfiehlt Hundebesitzern, bei der Buchung nach einer ‚Gassstelle‘ in der Nähe für eine kurze morgendliche Runde zu fragen. „Außerdem sollten sie sich nach der allgemeinen Anleinplicht in der jeweiligen Stadt oder dem Land erkundigen. Ich war mit meinem Hund in Montreux und entsetzt über das strikte Leinengebot bei hohen Strafen.“ Die Expertin rät außerdem vorab zu klären, ob Hunde den Speisesaal des Hotels betreten dürfen. „Ganz wichtig ist, dass sie in einer fremden Umgebung nicht sofort alleine gelassen werden, sondern sich an das Hotel gewöhnen können. Darf der Hund während der Mahlzeiten unter dem

Presstext



Tisch liegen und muss nicht alleine bleiben, gelingt die Eingewöhnung schneller.“

Nicht nur der Hund, auch sein Besitzer will den Urlaub unbeschwert genießen können. Um sich vor unnötigen Kosten zu schützen, sollte man in Vorbereitung auf den Urlaub prüfen, ob die Krankenversicherung des Hundes auch Auslandsaufenthalte abdeckt. Der Abschluss einer OP-Versicherung für internationale Reisen ist sinnvoll, da aufwändige medizinische Eingriffe teuer werden können. Bei AGILA umfasst der Schutz auch den medizinisch notwendigen Rücktransport nach Deutschland.

Mit der richtigen Vorbereitung lässt sich viel Ärger vermeiden, ist die Erfahrung von Inge Büttner-Vogt „Auch wenn Hotels nicht explizit als hundefreundlich zertifiziert sind, haben sich viele Hoteliers inzwischen auf vierbeinige Gäste eingestellt und sind großzügiger als früher. So können sie immer häufiger mit ihrem Halter verreisen. Und das ist wichtig, denn grundsätzlich sind Hunde dort glücklich, wo ihr Besitzer ist.“ Weitere Tipps rund um das Wohl des Hundes gibt die Trainerin in der Online-Sprechstunde von AGILA auf www.agila.de/hundetrainer-sprechstunde

Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Mit rund 170.000 Versicherungsverträgen für Hunde und Katzen ist die AGILA Haustierversicherung einer der größten Tierversicherer in Deutschland. Das Angebot des 1994 gegründeten Unternehmens umfasst Tierkrankenversicherung, OP-Kostenschutz und Hundehalterhaftpflicht. Derzeit versichert AGILA ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von der Rasse. Im ÖKO-TEST-Ranking von 52 Tierversicherern gehört AGILA 2014 zu den TOP-Anbietern. Auch in der Kundenzufriedenheitsanalyse des TÜV Nord schnitt AGILA 2014 „sehr gut“ ab. Mehr Informationen zum Unternehmen auf www.agila.de.

Kontakt:

Franziska Obert, PR- und Marketingreferentin
AGILA Haustierversicherung AG
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover
Tel: 0511 71280-479 E-Mail: f.obert@agila.de